

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	13
1. Kapitel: Wirtschaftskriminalität und ihre Folgen für Unternehmen und Gesellschaft.....	15
A. Begriff der Wirtschaftskriminalität.....	15
B. Allgemeine Entwicklung der Wirtschaftskriminalität in Deutschland.....	16
C. Folgen der Wirtschaftskriminalität.....	17
I. Volkswirtschaftliche Schäden.....	17
II. Individualbetriebliche Schäden.....	19
1. Staatliche Sanktionierungen.....	20
a) Unternehmens- beziehungsweise Verbandsgeldbuße.....	20
b) Einziehung.....	22
c) Verfall.....	22
d) Mehrerlösabführung.....	23
2. Begleitschäden.....	24
2. Kapitel: Vermeidung der Wirtschaftskriminalität durch Compliance.....	27
A. Herkunft und Geschichte des Rechtsinstituts Compliance.....	27
B. Wörtliche und tatsächliche Bedeutung von Compliance.....	29
C. Mögliche Vorgaben durch Compliance.....	31
D. Definition.....	32
E. Funktionen von Compliance.....	32
I. Schutz- bzw. Risikobegrenzungsfunktion.....	32
II. Allgemeine Beratungs- und Informationsfunktion.....	34
III. Qualitätssicherungs- und Innovationsfunktion.....	34
IV. Überwachungs- und Kontrollfunktion.....	35
V. Marketingfunktion.....	35
3. Kapitel: Rechtspflicht der Unternehmen zur Einführung von Compliance-Systemen.....	37
A. Verpflichtende Spezialnormen in einigen Bereichen.....	37
I. Umweltrecht.....	37
1. Organisationspflichten im Bundes-Immissionsschutzgesetz.....	38

a) Herleitung und Adressaten der Organisationspflicht.....	38
b) Inhalt und Umfang der Organisationspflicht.....	40
aa) Betriebsorganisation auf der Ebene der Geschäftsleitung.....	43
bb) Betriebsorganisation auf nachgeordneten Ebenen, insbesondere durch Betriebsbeauftragte.....	44
aaa) Der Immissionsschutzbeauftragte.....	46
[1] Bestellung zum Immissionsschutzbeauftragten.....	46
[2] Aufgaben des Immissionsschutzbeauftragten.....	49
bbb) Der Störfallbeauftragte.....	50
2. Organisationspflichten im Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz.....	52
3. Weitere Betriebsbeauftragte im Umweltrecht.....	55
a) Der Gewässerschutzbeauftragte.....	55
b) Der Strahlenschutzbeauftragte.....	58
c) Der Gefahrgutbeauftragte.....	60
II. Wirtschaftsverwaltungsrecht.....	61
1. Organisationspflichten im Kreditwesengesetz.....	61
2. Organisationspflichten im Wertpapierhandelsgesetz.....	64
3. Organisationspflichten im Geldwäschegesetz.....	67
III. Organisationspflichten im Aktiengesetz.....	74
IV. Compliance-Pflicht im Deutschen Corporate Governance Kodex.....	79
B. Darüber hinausgehende allgemeine Rechtspflicht zur Einrichtung von Compliance-Systemen.....	80
I. Annahme einer allgemeinen Rechtspflicht zur Einrichtung eines Compliance-Systems.....	80
II. Ablehnung einer allgemeinen Rechtspflicht zur Einrichtung eines Compliance-Systems.....	87
III. Auseinandersetzung mit dem Problem und eigener Lösungsvorschlag.....	90
IV. Zusammenfassung und Ergebnis zur allgemeinen Rechtspflicht zur Einführung eines Compliance-Systems.....	97
4. Kapitel: Inhalt eines Compliance-Systems.....	99
A. Grundvoraussetzungen eines Compliance-Systems.....	100
I. Compliance-Organisation.....	100
1. Ausweisung des Verantwortungsbereiches Compliance.....	101
2. Ernennung eines zentralen Compliance-Beauftragten.....	102
3. Ernennung weiterer dezentraler Compliance-Beauftragter.....	103
4. Anwendung der allgemeinen Delegationsgrundsätze sowie Vorteile	

und Grenzen der Delegation.....	104
5. Bekanntmachung im Unternehmen.....	107
6. Stellung des Compliance-Officers.....	107
II. Verhaltenskodex.....	109
1. Inhalt und Zweck eines Verhaltenskodex.....	110
2. „Policy Statement“ der Unternehmensleitung.....	111
3. Disziplinarische Konsequenzen.....	111
III. Compliance-Programm.....	112
1. Risikobestandsaufnahme im Unternehmen.....	112
2. Konsultation externer Berater.....	113
3. Vorzunehmende Compliance-Maßnahmen.....	115
IV. Information und Beratung.....	115
1. Sensibilisierung der Mitarbeiter durch Schulung und Ausbildung.....	115
2. Verdeutlichung des Beratungsangebotes / Informationssystem.....	116
3. Einrichtung von Whistleblower-Helplines.....	117
a) Internes und externes Whistleblowing.....	118
b) Schutz des gefährdeten Whistleblowers.....	119
c) Sicherung des Informationssystems.....	121
B. Sonstige organisatorische Maßnahmen.....	121
I. Kommunikation.....	121
II. Dokumentation.....	123
C. Ausgewählte Möglichkeiten des Aufbaus und der Organisation von Compliance-Systemen.....	124
I. Inhalt und Aufbau eines Compliance-Systems nach Schneider.....	124
1. Aufstellung eines doppelten Pflichtenheftes.....	124
a) Grundpflichten.....	125
aa) Unternehmensbezogene Compliance-Standards.....	125
bb) Compliance- Trainingsprogramm.....	125
cc) Compliance-Auditprogramm.....	126
dd) Compliance-Beauftragter.....	126
ee) Helpline.....	126
ff) Disziplinarmaßnahmen.....	126
gg) „internal control report“.....	127
b) Einzelpflichten.....	127
II. Inhalt und Aufbau eines Compliance-Systems nach Hauschka.....	127
1. Erste Stufe: Information und Klarstellung.....	128
2. Zweite Stufe: Zuordnung von Verantwortung.....	128

3. Dritte Stufe: Kontrolle und Disziplinierung.....	129
4. Begleitmaßnahmen.....	130
D. Zwingende Elemente eines jeden Compliance-Systems.....	130
E. Ergebnis zu den inhaltlichen Anforderungen an Compliance-Systeme.....	131
5. Kapitel: Sanktionierung der Unternehmensleitungen bei fehlender oder mangelhafter Einführung eines Compliance-Systems.....	133
A. Ordnungswidrigkeit gemäß § 130 OWiG.....	133
I. Täterkreis.....	136
II. Tathandlung: Unterlassen von Aufsichtsmaßnahmen.....	138
1. Inhalt der Aufsichtspflichten.....	139
2. Stufen der Aufsichtspflichten.....	142
3. Aufsichtspflichten auf verschiedenen Ebenen.....	145
4. Implementierung eines Compliance-Systems als Aufsichtsmaßnahme..	146
5. Ergebnis zum Unterlassen von Aufsichtsmaßnahmen.....	148
III. Vorsatz oder Fahrlässigkeit bezüglich des Unterlassens der Aufsichtsmaßnahmen.....	150
IV. Objektive Bedingung der Ahndung: Zuwiderhandlung eines Mitarbeiters.....	151
V. Zurechnungszusammenhang zwischen Aufsichtspflichtverletzung und Zuwiderhandlung.....	156
VI. Zusammenfassung und Ergebnis zu § 130 OWiG.....	158
B. Straftaten.....	159
I. Strafbarkeit als Unterlassungsdelikt (§ 13 I StGB).....	160
1. Nichtabwendung eines tatbestandlichen Erfolges.....	160
2. Garantenstellung.....	161
a) Grundsätzliche Annahme einer Garantenpflicht des Geschäftsherrn zur Verhinderung von Straftaten seiner Untergebenen.....	162
b) Grundsätzliche Ablehnung einer Garantenpflicht des Geschäftsherrn zur Verhinderung von Straftaten seiner Untergebenen.....	167
c) Stellungnahme.....	171
d) Möglichkeit der Übertragung der Garantenstellung von der Unter- nehmensleitung auf den Compliance-Officer durch Delegation.....	182
aa) Vergleich mit der Garantenstellung der Betriebsbeauftragten im Umweltrecht.....	184
bb) Konsequenzen für die Garantenstellung des Compliance- Officers.....	186

cc) Ergebnis zum Fortbestand der Garantenstellung der Unternehmensleitung.....	188
3. Kausalzusammenhang (hypothetische Kausalität).....	189
a) Zusammenhang zwischen Einführung eines Compliance-Systems und dessen Befolgung.....	190
aa) Zurechnung aufgrund tatrichterlicher Beweiswürdigung.....	191
bb) Zurechnung auf normativer Grundlage.....	191
cc) Stellungnahme.....	192
b) Ergebnis zur Kausalität.....	193
4. Objektive Zurechnung.....	193
a) Schutzzweck der Norm.....	194
b) Rechtmäßiges Alternativverhalten	195
c) Ergebnis zur objektiven Zurechnung.....	195
5. Subjektiver Tatbestand.....	196
6. Schuld – insbesondere Zumutbarkeit der Implementierung eines Compliance-Systems.....	198
7. Zusammenfassung und Ergebnis zur Strafbarkeit als Unterlassungs- delikt.....	199
II. Ergebnis zur Strafbarkeit und Vergleich mit den Voraussetzungen des § 130 OWiG.....	199
Schlussbetrachtung.....	201
Literaturverzeichnis.....	205